

der Säugerbalsammlung und Vogelbalsammlung untergebracht. — Seit dem Juni 1953 steht den interessierten Abteilungen eine *Exacta varex* zur Verfügung, die in der Abteilung verwahrt ist. — Am 12. Juni fand eine Sitzung zwecks Verbesserung und Vergrößerung der biologischen Publikationsmöglichkeit statt, an der Hofrat Dr. Straßmayr, Direktor Dr. Pfeffer, Dr. Freh und der Berichterstatter teilnahmen.

Aus dem In- und Ausland waren die folgenden Fachleute zu wissenschaftlichen Studien und Besprechungen in der Abteilung: Dipl.-Ing. Kurt Bauer von der Vogelwarte Neusiedl; Univ.-Prof. Dr. Bernhard Franz vom Urgeschichtlichen Institut der Universität Innsbruck; Univ.-Prof. Dr. Alois Gotsmich, Erlangen; Univ.-Doz. Dr. Christian von Krogh, Hannover; Direktor Dr. Harald von Petrikovits, Museum Bonn; DDR. Gerth Rokitansky, Naturhistorisches Museum Wien; der Direktor des Hauses der Natur, Dr. E. P. Tratz, Salzburg; Univ.-Doz. Dr. E. Benninger, Wien; Miß Tousey von der Audoban-Society, Boston. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Gieseler verdanken wir die Kontrollbestimmung anthropologischer älterer Funde, Univ.-Prof. Dr. Richard Strouhal die Determination von Isopoden, Doktor Rokitansky Determinationen exotischer Raubvögel, Verwalter Rachbauer die Einbringung schwedischer Jagdtrophäen.

Die Arbeiten der nichtbeamteten Mitarbeiter Emil Hoffmann, Hans Pertlwieser, Max Prießner und Hans Renetzedler verdienen Dank und Anerkennung.

Dr. Ämilian Kloiber.

2. Botanik.

Die Bestrebungen richteten sich auf die Erweiterung der Kenntnisse und Kartierung der Pflanzenstandorte, Arealverbreitung und Fragen der Pflanzensoziologie als Vorbereitung der Grundlagen für eine neue Zusammenfassung der Landesflora. Es wurde mit der Aufsammlung und Zusammenlegung des schriftlichen Unterlagenmaterials und der planmäßigen Durcharbeitung mangelhaft durchforschter Landesteile begonnen. Hierzu haben Mitglieder der Botanischen Arbeitsgemeinschaft (siehe diese) die wesentlichsten Beiträge geleistet.

Als Neunachweis (Erstfund für Oberösterreich) wurde von R. Baschant *Veronica austriaca* subsp. *Jacquini* (Baumg.) Mali, = *Veronica multifida* Scop., von Dorf a. d. Enns, Juni 1953, gemeldet.

Von Interesse sind weiter die Standortsmeldungen folgender seltener Pflanzen, gefunden bei Exkursionen der Arbeitsgemeinschaften:

Erechthites hieracifolius (L.) Raf., im August, großer Bestand am Fuße des Hohenstein, Kieferschlag nächst Wildbad Pulgarn.

Muscari botryoides Mill., und *racemosum* Lam., erstere dominierend, in großem

dichten Mischbestand, April, auf zirka 1 ha großer Wiese südwestlich Schenkenfelden, Mühlkreis.

Kochia eriophora Schrad., leg. Baschant, im Herbst auf Schuttgelände in Steyr.
Ing. Schindler überbrachte mehrere stattliche Pflanzen von *Datura Stramonium* L., mit absolut stachellosen Früchten, aus größerem Bestand in einer Abfallgrube in Haid bei Ansfelden. Es dürfte sich um die Verschleppung einer künstlich gezüchteten Form handeln.

Die Hölzer-, Samen- und Früchtesammlung sowie der Bestand von Bildtafeln und -rollen an Ausstellungsmaterial wurde neu registriert.

Von Dr. Walter Beck wurde eine größere Serie von Agar-Reinkulturen angelegt, so daß in Hinkunft über einen Bestand der wichtigsten holzerstörenden Pilze zu Vergleichs- und Erprobungszwecken verfügt wird.

Aus der Reihe der Eingänge für das Zentralherbar verdient die Spende Alexander Klapka, 150 sauber präparierter, meist hochalpiner Pflanzen aus dem Mont-Blanc-Gebiet (Sammeljahr 1953), hervorgehoben zu werden, sowie die laufenden Einlieferungen an Pilzen und Algen der verschiedensten Art durch H. Pertlwieser, erwähnt werden müssen.

Aus dem Nachlaß Petritsch wurden durch Ankauf eine Diatomeensammlung, bestehend aus zirka 300 Typen-, Misch- und Gruppenpräparaten, Exicaten sowie kleine Hilfsapparaturen und Zubehör für Diatomeensammler erworben.

Helmut Hamann.

3. Avertebraten.

Im Berichtsjahr wurden die folgenden Erstfunde für Oberösterreich nachgewiesen. Die zum größten Teil schütter von Pflanzen besiedelten Teile der Autobahntrasse Wien—Salzburg im Raume Enns—Linz und Steyrmühl—Vorchdorf, mit Lehm oder Konglomerat als Unterlage, erweisen sich immer wieder als die Refugien für südöstliche oder mediterrane, xerotherm orientierte Faunenelemente.

Crustacea, Isopoda.

Jaera sarsi sarsi Valk. Diese östliche Wasserassel, vermutlich ein sarmatisches Relikt, bisher mit dem westlichsten Fundort Wien, wurde im August in der Donau bei Puchenau von H. Hamann (det. Prof. Dr. Strouhal) nachgewiesen.

Hexapoda, Insecta.

Hemiptera (Wanzen).

Rhopalus tigrinus Schill, und

Poeciloscytus vulneratus Wolff., beide Arten von F. Lughofer im Juli/August in Wegscheid erbeutet.

Hymenoptera (Hautflügler).

Scolia quadripunctata F., eine südeuropäische Dolchwespe, leg. K. Kudas in je 1 Stück, Autobahntrasse Enns (25. 6.) und Mönchsgraben (8. 8.).

Mesitius spec. (Bethyridae). Dieser Vertreter einer noch sehr wenig bekannten Gruppe flügelloser Schmarotzerwespen extrem warmer südlicher Gebiete, gilt als besonders interessanter Anzeiger der lokalen Klimalage von Enns. Leg. Kudas, 31. 5.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [99](#)

Autor(en)/Author(s): Hamann Helmut Heinrich Franz

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Biologische Abteilung. 2. Botanik. 27-28](#)